

## DIE NEUEN FAMILIEN

**1. Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Welche Wörter haben eine gegenteilige Bedeutung?**

1. lesbisch/schwul	a) sicher
2. single	b) abgelehnt
3. gefährlich	c) heterosexuell
4. abhängig	d) frei
5. modern	e) verheiratet
6. akzeptiert	f) konservativ

**2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Kreuzt an, was im Video zu sehen ist.**

- a) Mehrere Personen stoßen ein Kind auf einer Schaukel an.
- b) Eine schwangere Frau arbeitet an einem Schreibtisch.
- c) Gemalte Bilder von einer Familie sind zu sehen.
- d) Ein Paar heiratet in einer Kirche unter einem Kreuz.
- e) Man sieht eine Internetseite, auf der viele Bilder von Eltern mit Kindern zu sehen sind.
- f) Ein Paar geht Hand in Hand mit einem Kind spazieren.
- g) Viele unterschiedliche Personen grillen und essen zusammen im Garten.

**3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Welche Aussagen sind richtig? Wählt aus.**

- 1. Christian Schadeberg lebt ... in Berlin.
  - a) mit seiner Frau
  - b) mit seinem Partner und zwei Frauen in einem Haus
  - c) neben einem befreundeten lesbischen Paar
  
- 2. Er hat im Internet nach anderen Elternteilen gesucht, weil ...
  - a) er dort auch Freunde und einen Partner fürs Leben gefunden hat.
  - b) es dort am einfachsten ist, jemanden zu finden.
  - c) er nicht wusste, wie er sonst jemanden finden soll.

# Video-Thema

Begleitmaterialien

3. Auf der Seite „Familyship“ ...
  - a) können Kinder ihre Eltern suchen.
  - b) können Eltern Kinder aussuchen, die sie zu sich nach Hause nehmen.
  - c) kann man andere Menschen finden, mit denen man ein Kind großziehen möchte.
  
4. Laut Christine Wagner hat ihre Internetseite den Vorteil, dass ...
  - a) sie kostenlos ist.
  - b) die Suche dort schnell verläuft und man eine große Auswahl hat.
  - c) sie die erste Internetseite weltweit ist, die solche Dienste anbietet.
  
5. Robert Hagen sagt, dass ...
  - a) sich Kinder in Co-Parenting-Familien besser entwickeln als in normalen Familien.
  - b) Co-Parenting-Familien eine schlechte Wirkung auf Kinder haben.
  - c) die Familienform nicht für Entwicklungsstörungen bei Kindern verantwortlich ist.
  
6. Für Christian Schadeberg ist es das Wichtigste, dass ...
  - a) die Eltern glücklich sind.
  - b) es den Kindern gut geht.
  - c) die Gesellschaft zufrieden ist.

## 4. Wie lautet das Kompositum der beiden Substantive? Schreibe das Wort mit dem richtigen Artikel in die Lücke.

- |                    |   |               |   |       |
|--------------------|---|---------------|---|-------|
| a) die Familie     | + | der Wunsch    | = | _____ |
| b) das Internet    | + | die Seite     | = | _____ |
| c) der Traum       | + | das Paar      | = | _____ |
| d) das Kind        | + | die Gruppe    | = | _____ |
| e) das Verhalten   | + | die Störung   | = | _____ |
| f) die Entwicklung | + | die Probleme  | = | _____ |
| g) die Liebe       | + | die Beziehung | = | _____ |

## 5. Was meinen die Sprecher mit den folgenden Sätzen?

1. Christian Schadeberg: „Den Kinderwunsch gibt es bei mir, ich denke, *so seit Anfang 20.*“
  - a) Ungefähr seit dem Jahr 2000 wünscht sich Schadeberg Kinder.
  - b) Seit er etwa 20 Jahre alt ist, hat Schadeberg den Wunsch nach Kindern.
  - c) Seit mehr als 20 Jahren kann er nachvollziehen, wie es ist, sich Kinder zu wünschen.

2. Christine Wagner: „Ich glaube, *dass das das* enorm erleichtert.“
- Das Internet macht es einfacher, Leute zum Co-Parenting zu finden.
  - Das Co-Parenting macht die Erziehung einfacher.
  - Für Freunde ist es einfacher, ein Kind großzuziehen als für ein Liebespaar.
3. Christine Wagner: „Ich glaube schon, dass sich das zunehmend entwickelt, *weil wir einfach alle so hoch-individualisiert zurzeit leben.*“
- Die Menschen heute richten sich nicht nach der Gesellschaft, sondern danach, was sie selbst brauchen und möchten.
  - Die Menschen möchten heutzutage lieber alleine sein und weniger mit anderen Menschen zu tun haben.
  - Die Menschen sind heute so verschieden, dass Paare nur selten ein ganzes Leben zusammenbleiben.
4. Robert Hagen: „Das sind ganz, ganz andere Wirkungsfaktoren, *die da zu veranschlagen sind.*“
- Es gibt andere Gründe für Entwicklungsprobleme, die man beachten muss.
  - Es gibt andere Ursachen für Entwicklungsprobleme, die nicht bekannt sind.
  - Man kann noch gar nicht wissen, welche anderen Gründe es für Entwicklungsprobleme geben kann.

*Autoren: Michael Hartlep/Benjamin Wirtz  
Redaktion: Ingo Pickel*